

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 259.

Montag den 11. November 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 21. und 24. Oktober 1878, Z. 27,906 und 28,338, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pokrok“ Nr. 253 vom 17. Oktober 1878 wegen des Artikels „K reci dra. Riegra o našem školství“ nach § 300 St. G., dann der Zeitschrift „Svobodny občan“ Nr. 42 vom 19. Oktober 1878 wegen des Leitartikels „Maršalok, náhodní zítel a němečti poslanci na sněmu“ nach § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Klagenfurt hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 21. Oktober 1878, Z. 9407, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Deutsche Post“ Nr. 84 vom 20. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Vom künft. Landtage“, beginnend mit „Wir schmeicheln uns“ und endigend mit „Steuerrückstände vermeiden“, nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 27. Oktober 1878, Z. 3758 M. Z., der in Florenz erscheinenden Zeitung „Gazzetta d'Italia“ auf Grund des § 26 des Pressegesetzes die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 21. Oktober 1878, Z. 28,379, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Svornost“ Nr. 83 vom 19. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Skolská mizorie v okrozu slanském“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassaden in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 22. Oktober 1878, Z. 14,820, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Strzocha“ Nr. 20 vom 15. Oktober 1878 wegen der Artikel „Pamiętki polskiej niezależności w Saxonii XV“ und „Wywatal Tromtadracki“ von „Poszedlem z ciokawosci“ bis „usypia ducha“ nach den §§ 65 a und 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 21. Oktober 1878, Z. 28,657, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Politik“ (Worgenausgabe) Nr. 293 vom 25. Oktober 1878 wegen des Artikels „Oesterreichisches Finanzpräliminare“ nach § 309 St. G. verboten.

Nr. 6030.

Bekanntmachung.

Som gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Depelsdorf** gefertigten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Berechtigten der Liegenschaften, der Copie der

Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

18. November 1878,

hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, noch vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 30. Oktober 1878.

(4921b—2)

Kundmachung.

Samstag den 23. November d. J., vormittags 10 Uhr, findet im Amtsklokale des k. k. Verpflegsmagazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung und Reparatur der aus dem Belag der gesunden Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettentforten, dann der Erzeugung von dreitheiligen Leintüchern und Unterlagsdecken auf die Zeit vom 1ten Jänner bis 31. Dezember 1879 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Anbote statt.

Die vollinhaltliche Kundmachung ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 8. November 1878, Nr. 257, enthalten.

Laibach am 8. November 1878.

K. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazin.

(4962—1)

Nr. 4613.

Kundmachung.

Für die allgemeinen Reparaturen der Unterkrainer Telegrafeneleitungen pro 1879 werden 729 Stück 8 Meter lange Telegrafstangen aus Kastanienholz bei Ribnica und 511 „ 8 Meter lange imprägnierte Telegrafensäulen loco Bahnhof Laibach abgestellt werden.

Die ersteren sind für die Leitungsstrecken Rudolfswerth-Treffen, Rudolfswerth-Bregana und Rudolfswerth-Möttling, die letzteren für die Leitungsstrecken Laibach-Möttling, Weixelburg-Treffen und Treffen-Rassensuß bestimmt und kommen von den obbezeichneten Lagerplätzen längs den erwähnten Strecken zu verfrachten, respective auf die hiesfür von den betreffenden Telegrafeneorganen bezeichneten Einbaustellen zu vertheilen.

Eventuell und auf gleiche Weise sind auch 90 Stück 8 Meter lange Telegrafstangen aus Kastanienholz von Ribnica bis Rudolfswerth zu verfrachten und in den Strecken Rudolfswerth, Seisenberg und Oberfeld-Löpliz zu vertheilen.

Diese Transporte sind innerhalb des Monatses Mai 1879 zu effectuieren.

Auf diese Transporte Reflectierende wollen ihre, die ganze oder die drei einzelnen Partien betreffenden, mit 50 kr. gestempelten Offerte, in denen der Einheitspreis mit Buchstaben und Ziffern anzugeben ist,

bis Ende November l. J.

bei der k. k. Telegrafendirection in Triest einbringen.

Vom Erlage eines Badiums wird abgesehen, doch hat der Herr Ersterher eine 10perz. Caution vom Verdienstbetrage zu erlegen.

Triest am 7. November 1878.

Kotalik, k. k. Telegrafendirektor.

A n z e i g e b l a t t.

Zweite und dritte Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 21. September 1878, Z. 6786, bekannt gemacht, daß wegen Fruchtlosigkeit des ersten Termines am 25. November und 23. Dezember 1878 der zweiten und dritten Feilbietung der Josef Debeuz'schen Concurcredialitäten geschritten werden wird. Laibach am 29. Oktober 1878.

Nr. 5186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Stubic vom St. Veit die exec. Versteigerung der dem Anton Hauptmann von dort gehörigen Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1878 und die dritte auf den 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten September 1878.

(4854—2)

Nr. 8676.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Albrecht von Aich die exec. Feilbietung der dem Johann Bole von Slavina gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1166 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 336 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. November, die zweite auf den 17. Dezember 1878 und die dritte auf den 16. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. September 1878.

(4360—3)

Nr. 5089.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes) die exec. Versteigerung der dem Anton Tomc von Kleingaber gehörigen, gerichtlich auf 947 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kanzian bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1878 und die dritte auf den 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten September 1878.

(4857—2)

Nr. 8797.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Kaspar Bidrich von Dorn gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3685 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 23. Dezember 1878 und die dritte auf den 24. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Grundbucheextracte, die Schätzungsprotokolle und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. September 1878.

(4928-1) Nr. 8146.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Zbavit, Margaretha Kromer geb. Drazem und Johann Zbavit von Niederdorf wurde Gregor Werhar von Bichelsdorf unter Zuzertigung der Realfeilbietungsrubriken vom 4. August 1878, Z. 5837, zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Oktober 1878.

(4875-1) Nr. 4775.

Relicitation.

Zur Vornahme der Relicitation der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gut Burgstall wird die Tagfagung auf den

22. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Laa am 16ten September 1878.

(4373-1) Nr. 6266 bis 1272.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. t. Aeras) wegen rückständigen Steuern die executive Versteigerung:

- a) der dem Michael Tomšič von Batsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundbuch-Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 20 fl. bewertheten Gerenthrealität;
- b) der dem Johann Jakobin von Krantsche Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 301/290 und Rectf.-Nr. 484 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 fl. bewertheten Sechstelhuber;
- c) der dem Josef Bakrajšek von Wramorovo Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 164/162, Rectf.-Nr. 429 vorkommenden, gerichtlich auf 1371 fl. bewertheten Sechstelhuber;
- d) der dem Andreas Gregorič von Budob Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewertheten Viertelhuber;
- e) der dem Anton Pirman von Boutschov Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 206/202, Rectf.-Nr. 443 vorkommenden, gerichtlich auf 1095 Gulden bewertheten Halbhuber;
- f) der dem Andreas Marinčič von Budob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Hallerstein sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 31 und 37 vorkommenden, gerichtlich auf 1047 fl. bewertheten Halbhuber;
- g) der dem Johann Fatur von Batsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundbuch-Nr. 15 neu und 498 alt vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. bewertheten Realität

bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1878

und die dritte auf den

20. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 10ten August 1878.

(4874-1) Nr. 4655.

Relicitation.

Zur Vornahme der Relicitation der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gut Burgstall wird die Tagfagung auf den

22. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Laa am 8ten September 1878.

(4868-1) Nr. 9413.

Edict.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei das Amortisationsverfahren in betreff des auf Namen des Anton Lončarič von Selce lautenden, vom k. t. Steueramte Adelsberg wegen der von Anton Lončarič für die Jahre 1874 bis 1876 übernommenen Schotterlieferung an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg erlegten Caution, bestehend in der einheitlichen 5perz. Staatsschuldverschreibung vom 1. Oktober 1868, Z. 144,162, pr. 1000 fl., mit 8 Stück Coupons und Talon, ausgestellten Legscheinens vom 13. November 1873 bewilliget worden.

Es werden somit alle jene, welche auf obigen Legschein einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben so gewiß

binnen einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Laibacher Amtsblatt, hiergerichts anzumelden, als widrigenfalls der obige Legschein amortisirt wird.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Oktober 1878.

(4359-1) Nr. 4829.

Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen durch Josef Klemenčič die laut Licitationsprotokolles vom 5. April 1877, Z. 1954, in der Executionssache der k. t. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Antončič und Franz Flöre von Dreg peto. 149 fl. exc. erkaufte Realität ad Herrschaft Sittich (Temenizamt) sub Urb.-Nr. 86 1/2 die Relicitation auf Kosten und Gefahr des Erstehers Josef Klemenčič hiemit bewilliget und hiezu die einzige Tagfagung auf den

21. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß dieselbe auch unter dem ursprünglichen Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Sittich am 4ten September 1878.

(4912-1) Nr. 5952 und 5955.

Executive Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Eugen Mayer von Wippach gegen Veit Bratouž von Rozice peto. 250 fl. 51 1/2 kr. sammt Anhang und des Bernhard Dolenz von Rosenegg gegen denselben peto. 55 fl. 16 kr. sammt Anhang die exc. Feilbietung der dem Veit Bratouž von Rozice zustehenden Rechte zum Besitze und Genusse auf den Acker, nun Wiese „dušica“, Parz.-Nr. 1049, auf den Weingarten und Dornis „pasji rep“ Parz.-Nr. 519, Parz.-Nr. 512, 529, im Gesamtwerthe pr. 268 fl. 83 kr., bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Tagfagungen auf den

23. November,

24. Dezember 1878 und

24. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerthe nach dem zur Einsicht aufliegenden Bedingungen an den Meistbietenden hintandervauft werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4645-1) Nr. 6551.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Johanna Valencič von Dornegg Hs.-Nr. 76, als Cessionarin des Fräuleins Franziska Bičič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 24sten Jänner 1876, Z. 577, auf den 27sten Juni 1876 angeordnet gewesene und sohin mit dem Bescheide vom 16. Juni 1876, Z. 6671, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Senkinc von Schambijer Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

22. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, im Reassumierungswege angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 9. Juli 1878.

(4589-1) Nr. 4999.

Reassumierung

executiver Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1876, Z. 5155, bewilligte und mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1876, Z. 6899, sistierte exc. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

23. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1878.

(3724-1) Nr. 6982.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Franziska Bišič in Trieste gegen Josef Lenarčič von Madajneslo die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1878, Z. 4610, auf den 6. August 1878 angeordnete dritte exc. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem peto. 179 fl. 94 kr. c. s. c. auf den

22. November 1878

übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1878.

(4569-3) Nr. 5816.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Seh von Briše Nr. 19, nun in Billichgraz Nr. 29, die exc. Versteigerung der dem Johann Leben von Billichgraz gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billichgraz sub fol. 172, Rectf.-Nr. 154, Urb.-Nr. 171/152 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

24. Dezember

und die dritte auf den

24. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. August 1878.

(4209-3) Nr. 4126.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. t. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. t. Aeras) die mit dem Bescheide vom 5. November 1877, Z. 5189, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Erjanc von Gabertsche Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 236/2 und 254/13 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

16. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 16. September 1878.

(4374-3) Nr. 4789.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. t. Aeras) die exc. Versteigerung der dem Jakob Zalar von Korosce gehörigen, gerichtlich auf 2620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 315/308, Rectf.-Nr. 488 ad Herrschaft Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1878

und die dritte auf den

23. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 22ten Juli 1878.

(4530-3) Nr. 7647.

Executive Realitäten-

Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Litta die exc. Versteigerung der dem Johann Habič von Golischberg gehörigen, gerichtlich auf 1334 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 56 ad Gilt Stangen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1878

und die dritte auf den

17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Litta am 3ten Oktober 1878.

(4751-2) Nr. 5089.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten Juli 1878, Z. 3585, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) gegen Johann Urantar von Sabronica pcto. 44 Gulden 24 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 11. October 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 20. November 1878
 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Egg am 19ten October 1878.

(4755-2) Nr. 12,589.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. August 1878, Z. 8389, in der Executions-sache des Michael Gostisa von Kove gegen Johann Meze von Brod pcto. 116 fl. 61 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 16. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. November 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten October 1878.

(4791-2) Nr. 12,253.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Pfarrkirche Dobrava (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Valentin Jarc auf 3624 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 6, fol. 21 und Urb.-Nr. 1826, 1827, fol. 157 ad Magistrat Laibach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 16. November,
 18. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 18. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4789-2) Nr. 15,340.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Peter Vert (durch Dr. Kosche) die executive Versteigerung der dem Mathias Klančar von Gubins gehörigen, gerichtlich auf 1772 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 64 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 16. November,
 18. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 18. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4756-2) Nr. 1452.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Georg Smolej, nun Margarethe Kemperle, verehel. Božic von Zauerburg Nr. 5, wegen schuldigen 15 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-Nr. 25, Rectf.-Nr. 25 vorkommenden Realität zu Zauerburg Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 703 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den
 16. November,
 18. Dezember 1878 und
 18. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten August 1878.

(4587-2) Nr. 668.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Smut von Niederdorf (durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Georg Metelko von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 20. November,
 die zweite auf den
 21. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 22. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 2ten Februar 1878.

(4586-2) Nr. 244.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rebsel von Pristava (durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Anton Scovin, Grundbesitzer in Podulce Nr. 27, gehörigen, gerichtlich auf 1451 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 205 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 20. November,
 die zweite auf den
 21. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 22. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. Jänner 1878.

(4411-2) Nr. 6378.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Zerala (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Lavric von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 21. November,
 die zweite auf den
 24. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 28. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1878.

(4480-2) Nr. 4368.
Erinnerung
 an Maria Rosman von Laufen, Anton Strittich von Witterbirkendorf, Ursula Zallen von dort, an die Georg Zallen'schen Pupillen von Unterbirkendorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolger:
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Rosman von Laufen, dem Anton Strittich von Witterbirkendorf, Ursula Zallen von dort, den Georg Zallen'schen Pupillen von Unterbirkendorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Praprotnik von Laufen Nr. 75 sub praes. 9. September 1878, Z. 4368, die Klage auf Eigenthumsersatzung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 300 und 318a ad Herrschaft Radmannsdorf und Verjährung der darauf haftenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagung auf den
 19. November 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. September 1878.

(4588-2) Nr. 3972.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Cerouset von Ardrn gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg-Nr. 1028/1 und 1029 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Juli 1875 schuldigen 6 fl. 10 kr. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den
 20. November 1878,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten August 1878.

(4232-2) Nr. 3764.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Dobrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pirc von Koseköt gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100, fol. 6 vorkommenden Halbhube zu Schenkenthurn Consc.-Nr. 6 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 16. November,
 die zweite auf den
 20. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 24. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Stein am 24sten Juli 1878.

(4757-2) Nr. 1451.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Margarethe Kemperle, verehel. Božic von Zauerburg Hs.-Nr. 5, wegen schuldigen 44 fl. 45 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realität zu Zauerburg Hs.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 470 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den
 16. November,
 18. Dezember 1878 und
 18. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten August 1878.

